


Newsletter

Automotive Industry



Q3

Zahlen
Daten
Perspektiven

Aktuelle Herausforderungen



Die Automobilindustrie steht vor einer Reihe aktueller Herausforderungen, die alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette betreffen; konsequente Maßnahmen zur Bewältigung sind notwendig.

Rohstoff- und Bauteileverfügbarkeit



Inflation

Pandemie



Verunsicherung durch Ukrainekrieg

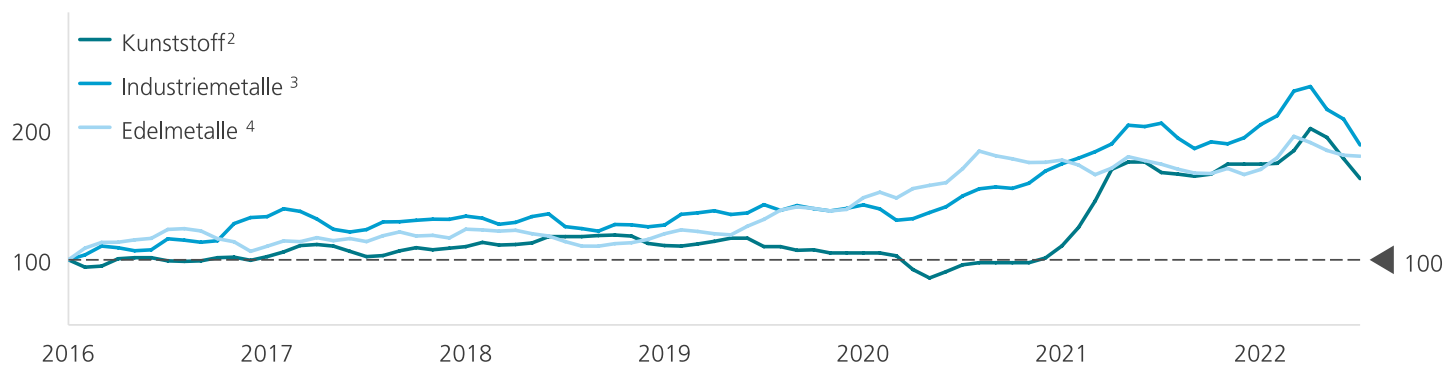
Entwicklung Rohstoff- und Energiepreise



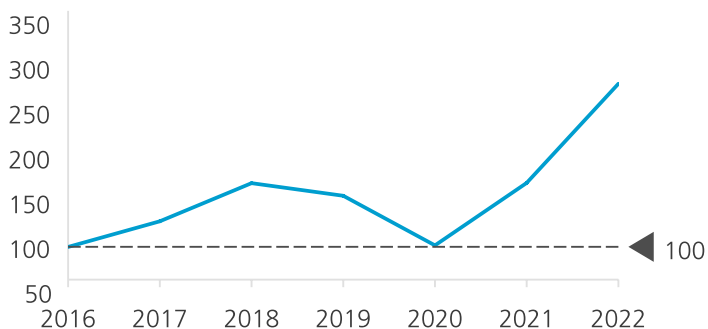
Snapshot: Entwicklung Rohstoff- und Energiepreise

Preissteigerungen für essentielle Rohstoffe wie Metalle und Kunststoffe sowie steigende Preise für Strom und Rohöl üben erheblichen Kostendruck auf Hersteller von Fahrzeugen aus

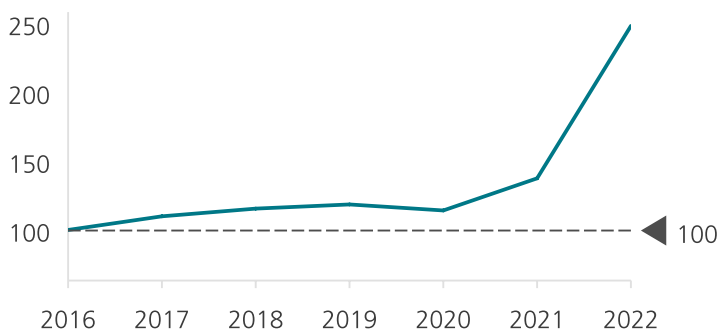
Preisindizes für ausgewählte Rohstoffe (01/2016 – 07/2022)¹



Preisentwicklung Rohöl (Stand Juli 2022)



Preisentwicklung Industriestrom (Stand April 2022)



Erläuterung

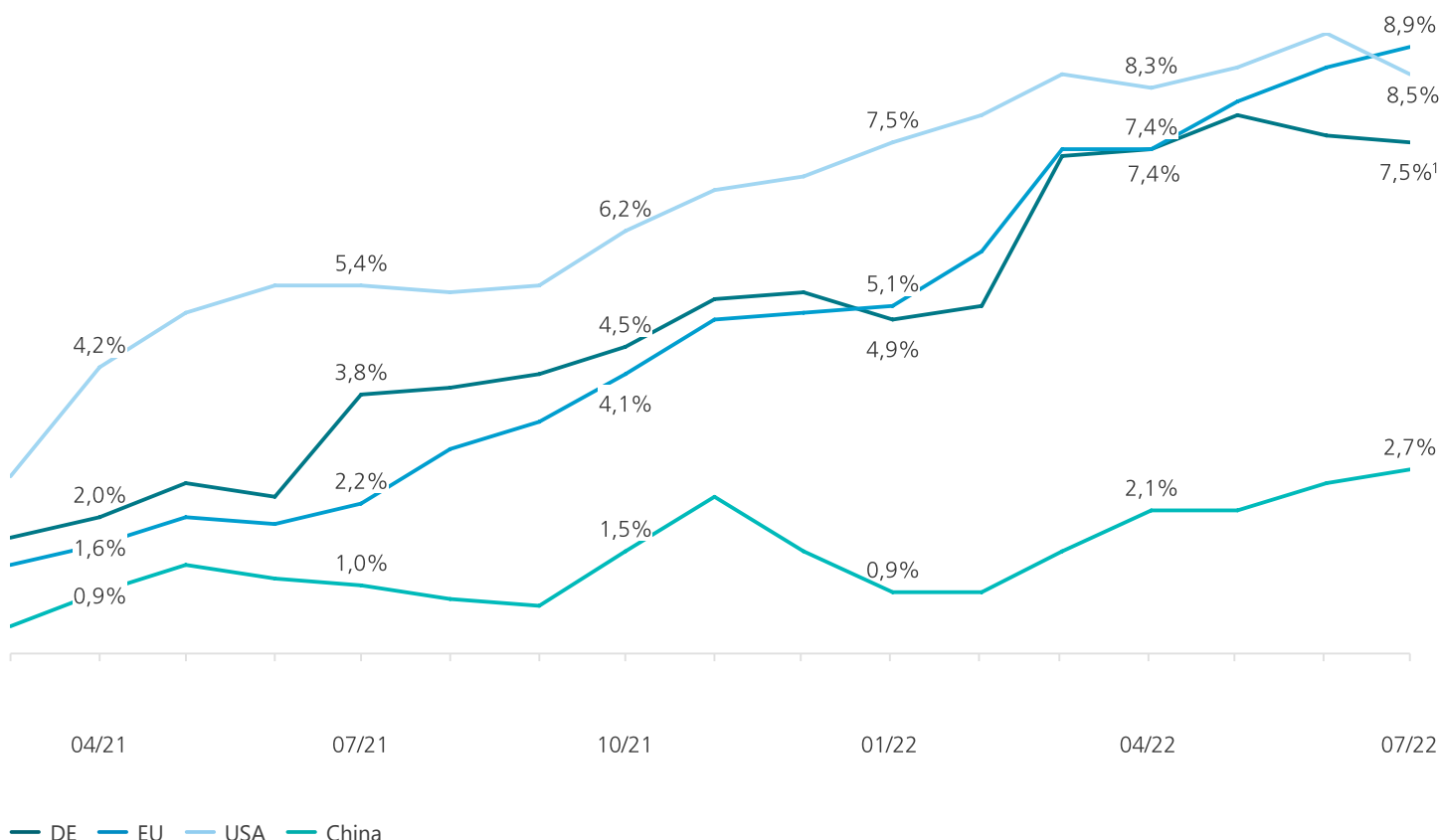
- › Seit Beginn des Jahres 2020 sind stark ansteigende Preise für relevante Rohstoffe der Automobilindustrie zu beobachten; Steigerungen der Metallpreise (insbesondere Stahl) durch Reduktion der Fördermengen während Covid-19-Pandemie sowie steigender Nachfrage.
- › Erhöhte Nachfrage sowie reduzierte Fördermengen der OPEC Staaten bedingen wachsenden Ölpreis; hierdurch bedingt zunehmender Preis für Kunststoffe als Mineralöl-erzeugnisse.
- › Der bereits im internationalen Vergleich hohe Preis für Strom ist in den letzten zwei Jahren um weitere 50 % angestiegen.
- › Aufgrund der derzeitigen Konfliktsituation in der Ukraine ist weiterhin mit einer volatilen Situation an den Rohstoffmärkten zu rechnen; insbesondere im Bereich der Energiepreise sind weitere Preissteigerungen nicht auszuschließen.

Quelle: IMF, Kiweb, BDEW, BGR, OPEC; 1) Basiswert Januar 2016 = 100 2) PP Homopolymere – Spritzgussqualitäten 3) Inkl. u.a. Aluminium, Stahl, Zink, Blei, Kupfer 4) Inkl. u.a. Gold, Palladium, Silber

Snapshot: Entwicklung Inflation

Im vergangenen Jahr stieg die Inflation deutlich an; hohe Energiepreise, Rohstoffknappheit und Unterbrechungen von internationalen Lieferketten als wesentliche Treiber

Monatliche Inflationsraten ausgewählter Regionen [%]



Erläuterung

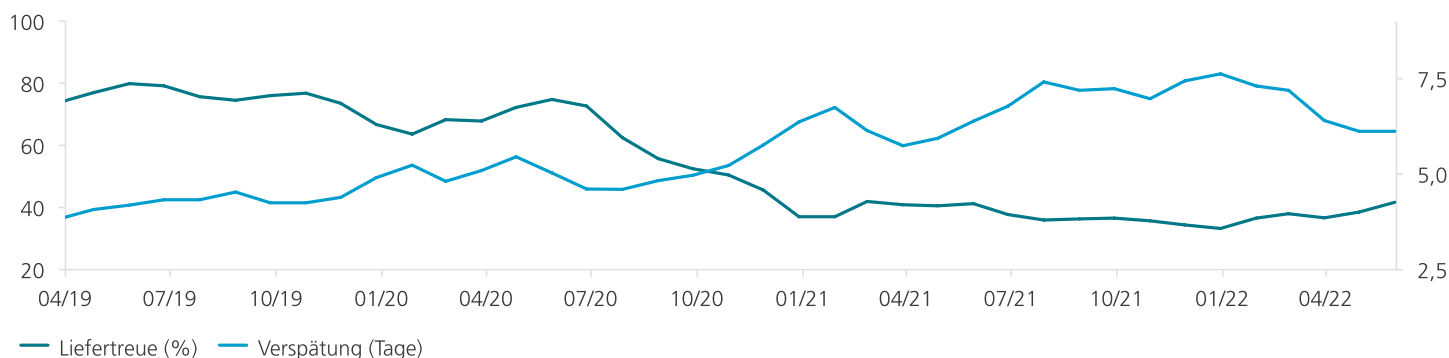
- › In den vergangenen 12 Monaten stieg die Inflation in den meisten Regionen deutlich an; dies ist unter anderem auf erhöhte Energiepreise, Knappheit von Rohstoffen und Unterbrechungen von Lieferketten zurückzuführen.
- › Sowohl in der EU als auch in den USA können mit aktuell 8,9 % bzw. 8,5 % sehr hohe Inflationsraten verzeichnet werden.
- › In Deutschland ist die monatliche Inflationsrate innerhalb eines Jahres von 2,3 % im Juni 2021 auf 7,6 % im Juni 2022 angestiegen; der aktuelle Forecast für Juli geht von einer leichten Reduktion auf 7,5 % aus.
- › Gegenüber der EU und den USA verzeichnet China mit 2,7 % im Juni 2022 eine vergleichsweise niedrige Inflationsrate mit leicht steigender Tendenz.
- › Zur Bekämpfung der Inflation haben sowohl EZB als auch FED Erhöhungen des Leitzinses durchgeführt, wohingegen in China vorerst keine Anpassung erwartet wird.

Quelle: Trading Economics, Eurostat; 1) Forecast

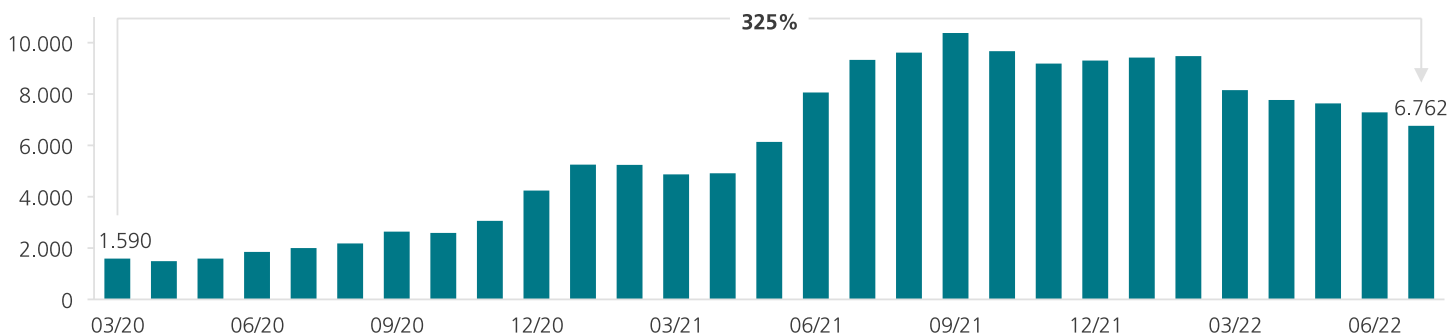
Snapshot: Transport-Kapazitäten

Der Mangel an globalen Transport-Kapazitäten zeigt sich im Rückgang der Liefertreue und zunehmend verspäteter Containerschiffe; Hochpunkt der Frachtraten vsl. erreicht, aktuell rückläufig

Globale Liefertreue und durchschnittliche Verspätung von Containerschiffen [% ,Tage]



Drewry World Container Index für 40-Fuß-Container auf Ost-West-Verbindungen [USD]



Erläuterung

- › Die Liefertreue globaler Containerschiffe verbleibt im Juni 2022 auf einem niedrigen Niveau von rd. 40% (Jahrestief rd. 30% im Januar 2022).
- › Im Jahresdurchschnitt 2022 liegt die Liefertreue per Juni bei rd. 35% und damit geringfügig unter dem Jahr 2021 (36%) jedoch deutlich unter den Jahren 2020 (64%) und 2019 (78%).
- › Auch die durchschnittliche Verspätung von Containerschiffen verschlechtert sich in 2022 per Ende Juni mit 7,0 Tagen leicht gegenüber 2021 mit 6,9 Tagen; das Niveau von 2019 und 2020 lag bei 4,1 bzw. 5,0 Tagen.
- › Der World Container Index – der Frachtkosten für acht wesentliche Schiffsverbindungen zwischen den Haupthäfen Asiens, Europas und den USA misst – stieg seit Beginn der Pandemie im März 2020 von 1.590 USD pro 40-Fuß-Container um bis zu 553% auf 10.377 USD im September 2021 an; aktuell zeichnet sich eine leichte Erholung auf 6.762 USD im Juli 2022 ab (325% über Vorkrisen-Niveau).

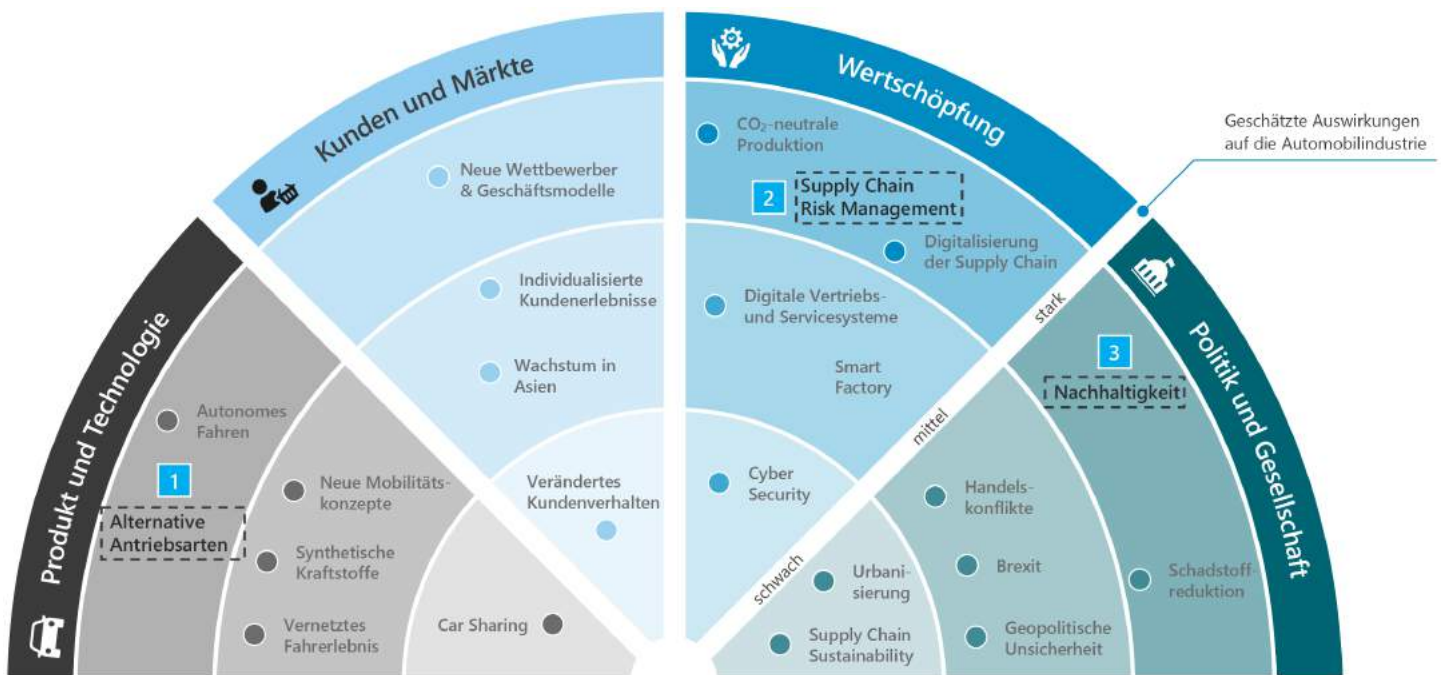
Quelle: Drewry Juli 2022, Sea-Intelligence GLP report issue 131, Juli 2022

Trendradar

Blick nach vorne: Zahlreiche Trends und Herausforderungen beeinflussen die Automobilindustrie in verschiedenen Bereichen



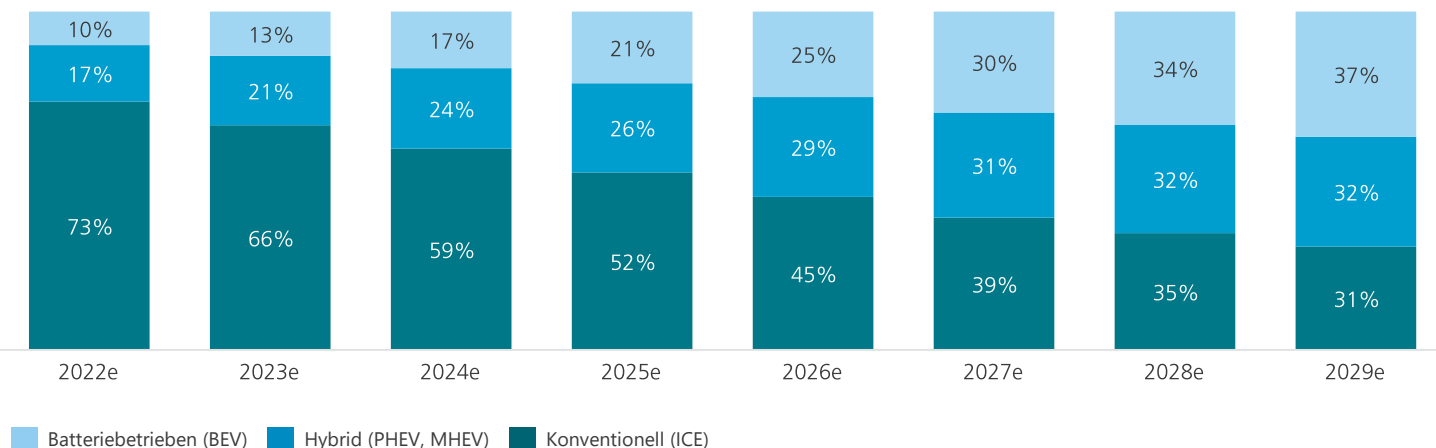
Wesentliche Trends mit Einfluss auf die Automobilindustrie



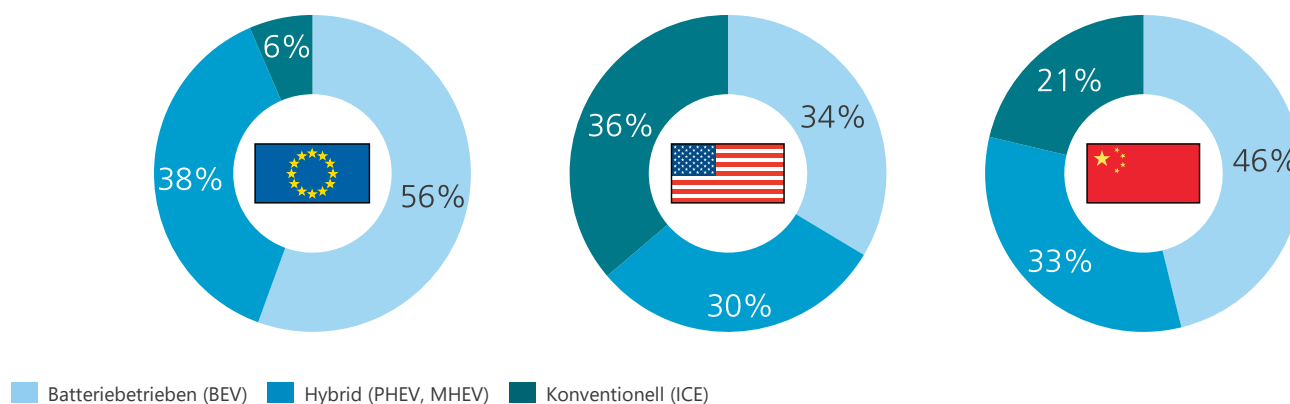
1 Alternative Antriebsarten: Produkt- und Marktverteilung

Die Corona-Pandemie, regulatorische Treiber sowie die stark gesunkenen Batteriepreise beschleunigen die prognostizierte Entwicklung von E-Antrieben

FC globale Produktionsverteilung BEV vs. Hybrid vs. ICE¹ [%]



FC Key-Markets Produktion 2029 BEV vs. Hybrid vs. ICE¹ [%]



Erläuterung

› Der Anteil an BEV und Hybriden wird sich vsl. bis Ende 2029 deutlich erhöhen und bereits 2026 einen Produktionsanteil von über 50% erreichen; insb. in Europa und China wird ein starker Rückgang der ICE-Antriebe erwartet.

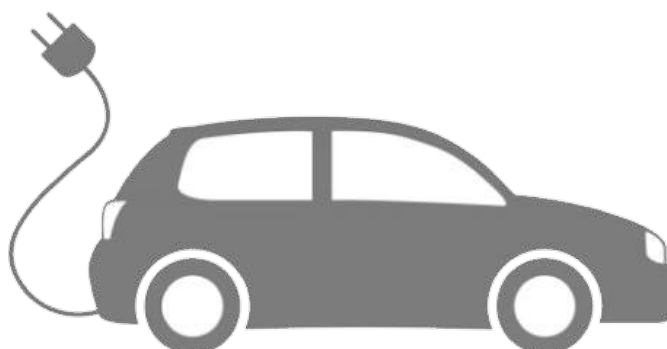
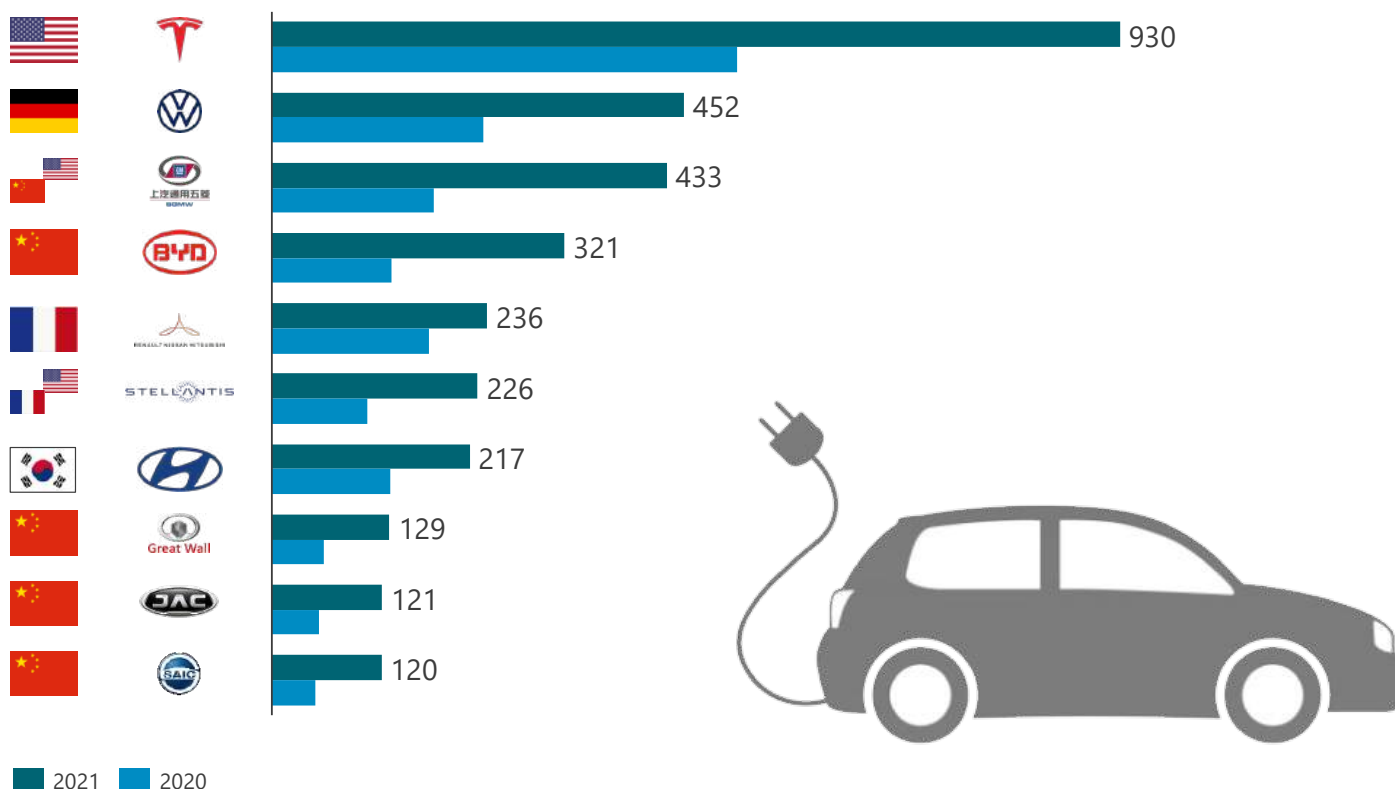
› Aufgrund des schnellen Wandels benötigen Lieferanten in besondere ausreichende (finanzielle) F&E-Kapazitäten, eine hohe Geschwindigkeit in der Produktentwicklung sowie relevante Zertifizierungen, um ihre Relevanz für OEMs auch künftig zu sichern.

Quelle: IHS Markit Light Vehicle Engine Forecast: Engine Production (Stand 07/2022); 1) ICE: Internal Combustion Engine, MHEV: Mild Hybrid Electric Vehicle, PHEV: Plug-In Hybrid Electric Vehicle, BEV = Battery Electric Vehicle
Zahlen beinhalten (Nutz)-Fahrzeuge bis 6,0 Tonnen Fahrzeuggewicht

1 Alternative Antriebsarten: Hersteller E-Fahrzeuge

Tesla in 2021 Marktführer im Bereich E-Mobility; starke Präsenz chinesischer Player durch frühe Positionierung; Aufholjagd deutscher OEMs mit Milliardeninvestitionen

Produktion von Elektrofahrzeugen (BEV) nach Hersteller weltweit in 2020/21 [Tsd. Stk.]



Erläuterung

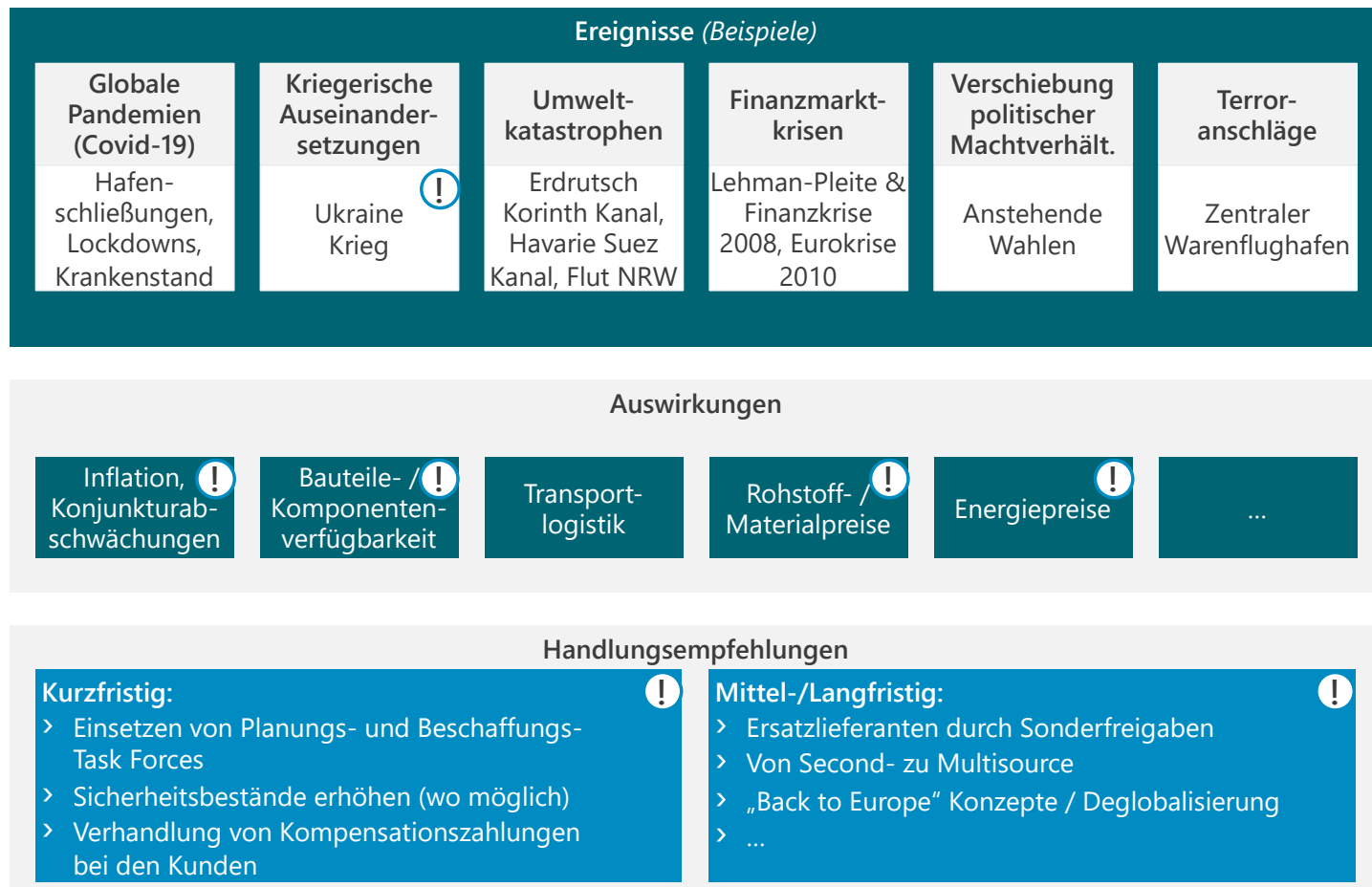
- › Tesla hat sich als Marktführer bei reinen Elektrofahrzeugen etabliert und konnte in 2021 ein Wachstum gegenüber des Vorjahres von rd. 82 % verzeichnen.
- › Der hohe Anteil chinesischer Hersteller ist durch die frühzeitige politische Ausrichtung Chinas auf Elektromobilität zu erklären.
- › Nach zögerlichem Start deutscher Hersteller, konzentrieren sich VW, BMW und Mercedes-Benz verstärkt auf E-Mobilität.
- › Chinesische Hersteller dominieren ihren Heimatmarkt (Protektionismus).
- › VW plant bis 2025 Investitionen in Höhe von rd. 35 Mrd. € für Elektromobilität.

Quelle: IHS Markit, Stand 01/2022; Jahresabschlüsse / Presseberichte OEMs

2 Supply Chain Risk Management – Zunahme globaler Risikofaktoren

Derzeit sehen sich die global aufgestellten Lieferketten einem vielschichtigen Risikoprofil ausgesetzt, welche erhebliche Planungsunsicherheiten beinhalten

Globale Risikofaktoren (Auswahl)



 Beispiel: Auswirkungen Ukraine Krieg

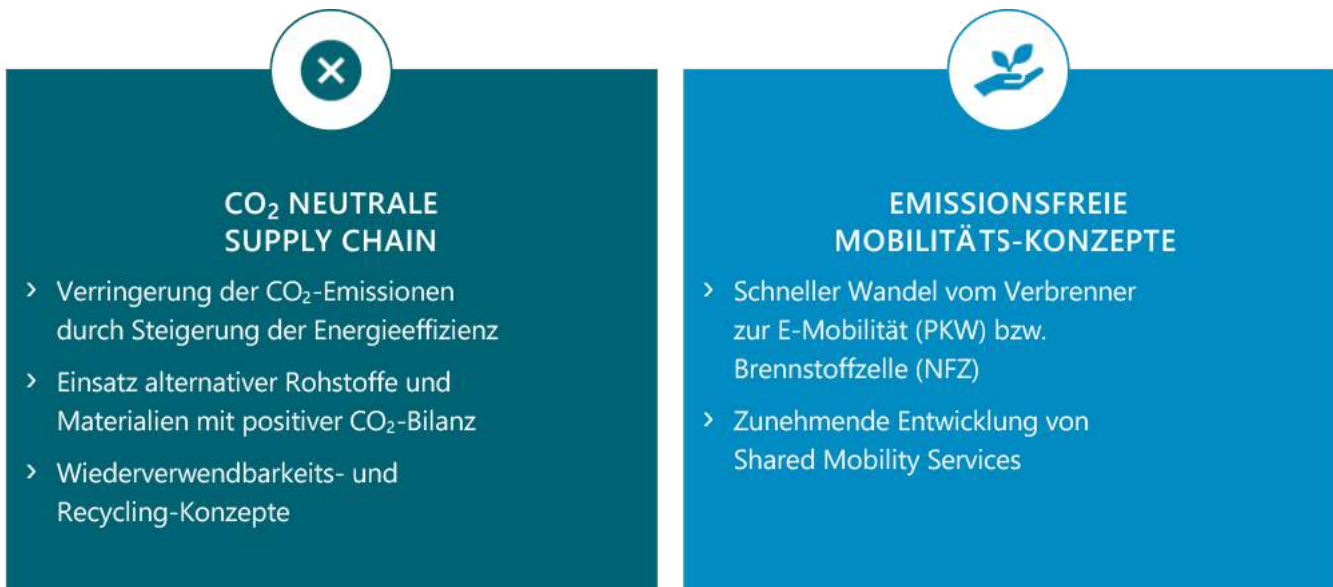
Unser Vorgehen

- 1** **Bewertung globales Ereignis**
 - > Wie stark bin ich mit meiner Supply Chain betroffen?
- 2** **Qualitative Risikowertung**
 - > Erste Szenariowelt
- 3** **Quantitative Einschätzung**
 - > Erste Szenariowelt mit Auswirkungen auf GuV
- 4** **Gegenmaßnahmen**
 - > Ableitung konkreter spezifischer Gegenmaßnahmen

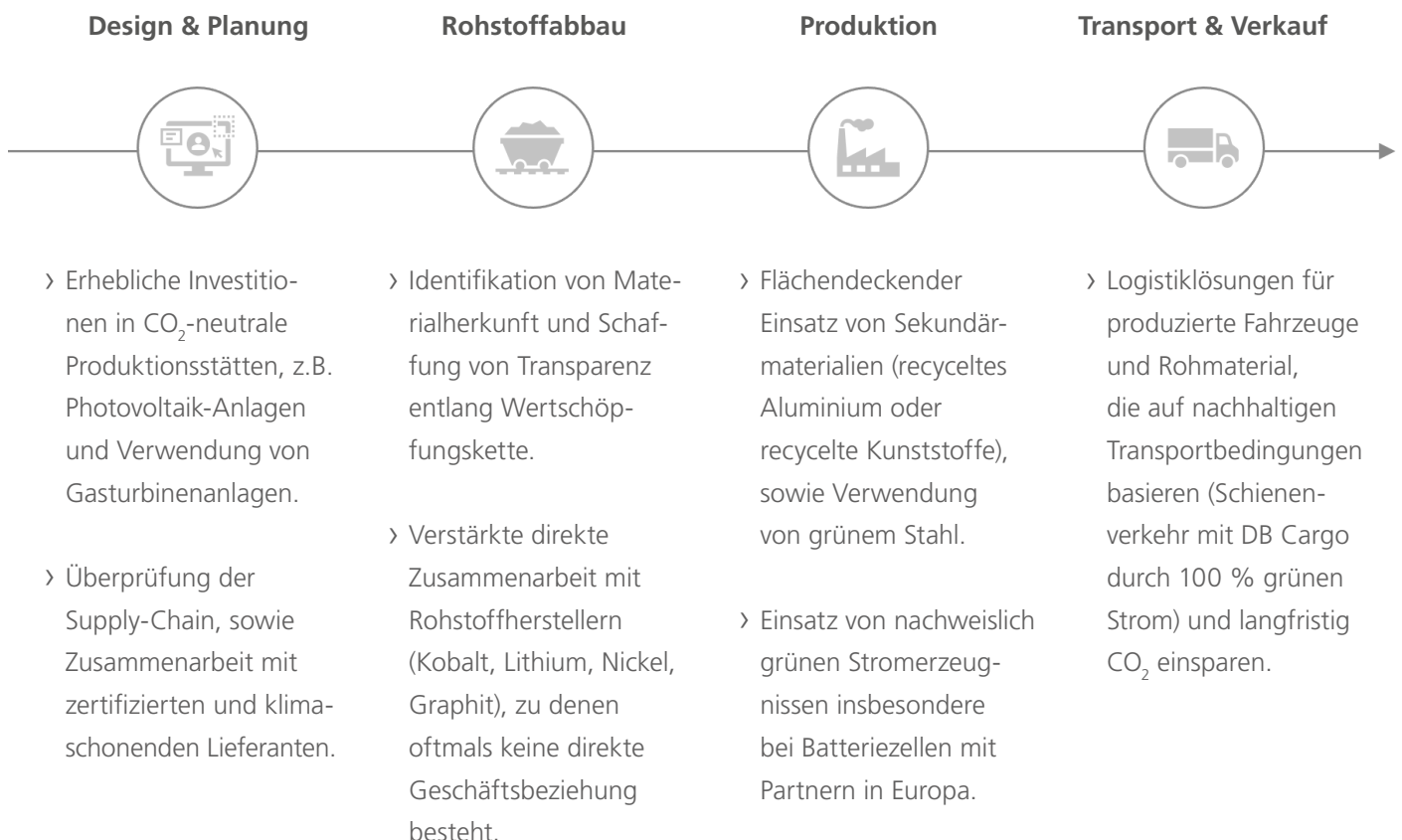
3 Nachhaltigkeit

Im Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Vorgaben und den Erwartungen der Verbraucher wächst der Nachhaltigkeitsdruck auf OEMs und deren Zulieferer immer stärker an

Zwei Säulen Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette



Quelle: VW, ESMC Research

Handlungsfelder für mittelständische Automobilzulieferer

Während sich große Automobilzulieferer bereits auf neue Trends eingestellt haben, hinken viele mittelständische Unternehmen der Transformation hinterher; aktives Handeln ist jetzt notwendig

5

Handlungsfelder für mittelständische Zulieferer

Wie können Mittelständler ihre Bestände sichern und optimieren?

Welche Maßnahmen eignen sich zur Absicherung von steigenden Preisen?

Was sind die notwendigen Schritte zu einer klimaneutralen Produktion?

Wie gelingt der erfolgreiche Einstieg in neue Technologiefelder?

Was ist notwendig, um die langfristige Refinanzierung sicherzustellen?



Erhöhung der Resilienz der Lieferketten durch eine integrierte Planung, Bestandsoptimierung und kontinuierliche Risikoanalysen.

Absicherung durch Hedging, Preisanpassungen und Weitergabe der Preiserhöhungen an Kunden, Verhandlung verbindlicher Abnahmemengen.

Transformation der Produktion hin zu CO₂-neutraler Fertigung unter Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Vergabekriterien der Kunden.

Prüfung und Neuordnung des bestehenden Produktportfolios hinsichtlich neuer Technologiefelder, idealerweise auf Basis bisheriger Kernkompetenzen.

Operative Exzellenz, nachhaltiges Geschäftsmodell und strategische Unternehmensfinanzierung unter Berücksichtigung Langfristbedarf.

Ebner Stolz Management Consultants

- › Als Teil von Ebner Stolz zählen wir zu den bedeutendsten deutschen Unternehmensberatungen mit einem kontinuierlich starken Wachstum.
- › Unsere Kunden investieren in kompatible Branchenkenner und Situationsspezialisten, die spürbare Veränderungen bewirken und vor Ort oder auch aktuell „remote“ mit dem Management eng zusammenarbeiten.
- › Die standortunabhängig eingesetzten mehr als 100 Unternehmensberater haben ihre Heimathäfen in Hamburg, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München.
- › Unsere mehr als 1.900 Kollegen der Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung sitzen an insgesamt 14 Standorten in ganz Deutschland.
- › Gehen Sie gerne auf unsere Ansprechpartner bei Ebner Stolz zu. Wir beantworten Ihnen Ihre individuellen Fragen.

Ihre Ansprechpartner



Markus Mühlenbruch

Partner

+49 173 3022391

markus.muehlenbruch

@ebnerstolz.de



Marcus Losch

Partner

+49 172 7161985

marcus.losch

@ebnerstolz.de